Chronik

Aufgrund der im letzten Jahre auf der Zentralaussschußsitzung des ÖRK in Canterbury gefällten Entscheidung bewilligte der vom 31. August bis 4. September in Arnoldshain tagende Exekutivausschuß des ÖRK 200 000 Dollar zur Verteilung an 19 Organisationen, die von unterdrückten Rassengruppen errichtet oder zur Unterstützung der Opfer der Rassendiskriminierung gebildet worden sind. Obwohl die Beihilfen ohne Kontrolle über deren Verwendung gewährt wurden, erhielt der ÖRK die Zusicherung, daß sie nicht für militärische Zwecke, sondern nur für humanitäre, soziale und erzieherische Aufgaben benutzt werden sollen.

Die Vereinigung des ÖRK mit dem Weltrat für christliche Erziehung soll 1971 in Lima (Peru) vollzogen werden, wo der Weltrat für christliche Erziehung seine letzte Hauptversammlung abhalten wird.

Vom 14. bis 24. Juli trat in Evian – les – Bains die 5. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes zusammen (Bericht siehe S. 438 ff.). Neuer Präsident wurde der finnische Kirchenhistoriker Prof. Mikko Juva.

Über die Vollversammlung des Weltbundes Reformierter Kirchen vom 20. bis 30. August in Nairobi (Kenia) werden wir in der nächsten Nummer berichten. Neuer Präsident des Weltbundes wurde in der Nachfolge von Prof. D. Wilhelm Niesel der Generalsekretär der Vereinigten Presbyterianischen Kirche der USA, William P. Thompson.

Der unter dem Leitwort „Versöhnung durch Christus“ nach Tokio einberufene Weltkongreß des Baptistischen Weltbundes forderte Mitte Juli alle baptistischen Gemeinden zu einem Abbau der Rassendiskriminierung auf.

Der XX. Internationale Alt-Katholiken-Kongreß fand vom 3. bis 6. September in Bonn statt (Bericht folgt im nächsten Heft).

Unter Leitung von Bischof D. Hans-Heinrich Harms tagte vom 27. Juni bis 2. Juli in Bossey eine von etwa 40 Teilnehmern besuchte interkonfessionelle Konferenz für Leiter ökumenischer Institute, darunter aus Deutschland die Professoren Hans Küng, Peter Lengsfeld, Edmund Schlink und Hans-Heinrich Wolf. Die Konferenz setzte sich in einer Resolution dafür ein, daß in kirchlichen Ausschüssen und Kommissionen „alle bedeutsamen theologischen Strömungen vertreten sind, daß die Auswahl der Mitglieder nach ihrer wissenschaftlichen Sachkompetenz erfolgt und daß kompetente Persönlichkeiten und Institutionen bereits im Vorbereitungsstadium der einzelnen Programme hinzugezogen werden.“

Vom 29. Juni bis 4. Juli fand in Genf eine vom ÖRK einberufene Weltkonferenz über die Fragen der gesellschaftlichen Relevanz von Wissenschaft und Technik statt, an der unter Vorsitz von Prof. S. L. Parmar (Indien) etwa 100 Natur- und Sozialwissenschaftler, Technologen, Politiker und Theologen, darunter 18 vom Vatikan beauftragte Katholiken, teilnahmen (vgl. den Bericht S. 463 f.).

Das Studienprojekt „Einheit der Kirche – Einheit der Menschheit“ stand im Mittelpunkt der Beratungen des Arbeitsausschusses für Glauben und Kirchenverfassung, der Anfang August unter dem Vorsitz von Prof. J. Robert Nelson (Boston/USA) in Crêt-Bérard tagte.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland

(Bundesrepublik) hat auf ihrer Sitzung am 3. Juli in Frankfurt/Main auf römisch-katholischen Vorschlag einen Planungsausschuß eingesetzt, der die nötigen Vorklä- rungen für einen wirkungskräftigen Aus- bau der Arbeitsgemeinschaft treffen soll.

Außer einem Vertreter der römisch-katho- lischen Kirche gehören diesem Ausschuß an: Bischof Dr. Sommer, Landesbischof Dr. Heintze, Prof. Dr. Küppers, Bischof D. Harms, Präsident Hammer und Oberkir- chenrat Dr. Krüger.

Von Personen

Der frühere Generalsekretär des ÖRK, Dr. Willem A. Visser 't Hooft, wurde am 20. September 70 Jahre alt.

Landessuperintendent D. Udo Smidt, Vertreter des Rates der EKD in der Ar- beitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland, wurde am 1. Juli 70 Jahre alt.

Professor Dr. Jan Michalko (Bratis- lava) wurde zum neuen Generalbischof der Evangelischen Kirche Augsburgischen Be- kenntnisses in der Slowakei gewählt.

Canon J. R. Satterthwaite, bisher Leiter des Außenamtes der Kirche von England, wurde zum Bischof von Fulham berufen.

Pfarrer Walter Sigrist (Basel) wurde zum neuen Präsidenten des Schweizeri- schen Evangelischen Kirchenbundes ge- wählt.

Der langjährige Mitarbeiter des ÖRK, A. Dominique Micheli, hat Anfang Oktober einen leitenden Posten beim In- ternationalen Komitee des Roten Kreuzes übernommen.

Prof. André Philip, eine der führen- den Persönlichkeiten des französischen Protestantismus, ist am 5. Juli in Paris im Alter von 68 Jahren gestorben.

Einer der Präsidenten des ÖRK, Dr. D. T. Niles, seit Jahrzehnten einer der führen- den Vertreter Asiens in der ökumenischen Bewegung, starb am 17. Juli in Vellore (Madras/Indien) im Alter von 62 Jahren.

Der bekannte ökumenische Publizist Pfarrer Gerard P. Klijn, Driebergen/ Holland, starb am 31. Juli im Alter von 63 Jahren.

Der griechisch-orthodoxe Patriarch von Antiodien, Theodosius VI., starb am 19. September im Alter von 83 Jahren.

Zeitschriftenschau

Entwurf eines Berichtes zum Thema „Die Einheit, die der Herr schafft“ (dem Nie- derländischen Pastoralkonzil im April 1970 vorgelegt), *Idoc Internatio- nal*, Heft 2, Mai 1970, S. 27–36 und Heft 3, Juni 1970, S. 33–44.

Der Entwurf will nicht als „dogmatische Glaubensäußerungen“ verstanden werden, sondern nur als vorläufige Orientierung dienen. In unkonventioneller Weise setzt der Bericht bei der Wirklichkeit ein: We- der die Menschheit als Ganzes noch die

Christen sehen sich in der Lage, die schwierigen Aufgaben der heutigen Zeit zu bewältigen. Die herkömmliche ökumenische Bewegung schüttet die Gräben der Ver- gangenheit zu, ohne wirklich zu erkennen, daß sich bereits neue Gräben auftun (z. B. zwischen konservativen und avantgardisti- schen Gruppen in der Kirche). Die eigent- liche Überwindung der Zerrissenheit ist aber schon durch das Kreuz Christi bewirkt – und das Kreuz weist den Weg, der ein- geschlagen werden muß.